



PRESSEMELDUNG DEUTSCHER SAUNA- BUND

Ansprechpartner: Hans-Jürgen Gensow

Deutscher Sauna-Bund e.V. | Meisenstraße 83 | 33607 Bielefeld

Tel. 0521/96679-18 | hans-juergen.gensow@sauna-bund.de | www.sauna-bund.de

5. Februar 2020

Wieder mehr Solarien-Personal schulen!

Anlässlich des gestrigen 20-jährigen Weltkrebstages ist die Diskussion über ein bundesweites Verbot von Solarien in den Medien aufgeflammt. Die Deutsche Krebshilfe und die Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Prävention (ADP) haben sich dafür ausgesprochen, da sie einen Zusammenhang von Solariennutzung und steigenden Hautkrebszahlen sehen.

Allerdings gibt es bereits seit 2012 die „Verordnung zum Schutz vor schädlichen Wirkungen künstlicher ultravioletter Strahlung“, kurz UV-Schutzverordnung (UVSV) genannt. Auf dieser Basis schult der Deutsche Sauna-Bund als dafür vom Staat zertifizierte Organisation seit acht Jahren erfolgreich „Fachpersonal für UV-Bestrahlungsgeräte“ in Sonnenstudios, Saunaanlagen, Bädern, Fitnessbetrieben und Hotels.

Über 5.400 Teilnehmer wurden bislang durch den Deutschen Sauna-Bund zum Fachpersonal für UV-Bestrahlungsgeräte geschult und zertifiziert. Waren anfangs die Teilnehmerzahlen hoch, sind sie in den letzten Jahren merklich zurückgegangen. Ein Grund dafür sind oftmals fehlende, flächendeckende Kontrollen für den Vollzug der UVSV durch die zuständigen Behörden in den einzelnen Bundesländern. Bußgelder für die Nichteinhaltung der Schutzvorschriften gibt es nur selten.

Der Deutsche Sauna-Bund fordert alle Solarienbetreiber zur Schulung ihres Personals auf. Geschäftsführer Rolf-A. Pieper, Leiter der Zertifizierungsstelle und der Fortbildungsakademie des Verbandes, appelliert: „Oberstes Ziel muss die Gesundheit der Solariennutzer sein. Dazu braucht es zwingend gut ausgebildetes Fachpersonal, das kompetent aufklärt und zum vernünftigen Umgang mit UV-Bestrahlungsgeräten anleitet, wozu auch eine Hauttypenberatung gehört. Die zuständigen Behörden müssen mehr Kontrollen durchführen, um den effektiven Vollzug der UVSV zu gewährleisten. Bevor man aber den schwierigen Weg des Verbots von Solarien geht, sollte zunächst die UV-Schutzverordnung konsequent angewendet werden.“

□